

Eine Ergänzung zum Positionspapier Arm trotz Arbeit der LAG Werkstatträte NRW

Bei allen Forderungen muss erhalten bleiben:

Die LAG Werkstatträte NRW setzt sich mit ihrem Positionspapier Arm trotz Arbeit für eine Verbesserung der Situation von uns Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung ein.

Uns ist wichtig,
dass auch in Zukunft auf unsere Bedürfnisse Rücksicht genommen wird.
Aus diesem Grund muss auf jeden Fall für die Zukunft
das Folgende berücksichtigt und erhalten bleiben:

1. Die umfangreichen Schutzrechte,
wie der Kündigungsschutz, Persönlichkeitsschutz,
die Haftungsbeschränkung und der Urlaub.
2. Außerdem der Anspruch auf umfangreiche Betreuungs-, Bildungs-,
Förderungs- und Therapieleistungen.
3. Für die Alters-Rente:
Die zusätzlichen Rentenbeiträge sollen weiterhin auf Basis von 80 % des
Durchschnittslohnes aller Arbeitnehmer*innen eingezahlt werden.
Dies ist für uns wichtig, da viele von uns sonst in der Rente noch mehr Armut
erleben, als wir in unserem Leben schon hatten.
Diese zusätzlichen Rentenbeiträge sollten auch beim Übergang auf den
allgemeinen Arbeitsmarkt beibehalten werden.
Wir denken, dass dann mehr Kollegen den Schritt wagen.